



## Carolabrücke

2

Der Abbruch der Carolabrücke kommt gut voran. Die Arbeiten liegen nach aktuellem Stand sogar zwei Monate vor dem Zeitplan und sollen – wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt – im Oktober 2025 abgeschlossen werden. Einen erheblichen Anteil daran haben die vielen Arbeiter auf der Baustelle, die trotz teils brütender Hitze an vielen Stellen parallel die Brücke abreißen. Etwa 25 Maschinisten sind vor Ort im Einsatz. Der Kostenrahmen von bis zu 18 Millionen Euro für den Abbruch wird eingehalten.

## Verkehr

!

**Loschwitz:** Mit dem Ende der Arbeiten an der Prießnitzbrücke fahren nun auf der Bautzner Landstraße wieder regulär Straßenbahnen. Für die Straßenbahnlinie 11 und die Buslinie 61 gibt es einen neuen Haltepunkt vor der Einfahrt in die Gleisschleife am Ullersdorfer Platz. Dafür wird die bisherige Haltestelle der Buslinie 261 genutzt. Damit entfällt künftig das Überqueren der Bautzner Landstraße von der Gleisschleife.

## Radverkehr

!

**Strehlen:** Bis Freitag, 18. Juli, führt das Straßen- und Tiefbauamt bauliche Anpassungen sowie Markierungen und Beschilderungen entlang der Reicker Straße durch – zunächst im Kreuzungsbereich der Hans-Jüchser-Straße und anschließend vom Otto-Dix-Center bis an die Kreuzung zur Lohrmannstraße. Es gibt keine Verkehrseinschränkungen. Die Arbeiten dienen einer höheren Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr und werden von den Firmen TK-Grünanlagen und Yunex GmbH ausgeführt. Die Kosten betragen rund 150.000 Euro.

## Nächste Amtsblätter

!

Die nächsten Amtsblätter der Landeshauptstadt Dresden erscheinen 14-täglich, also am 24. Juli und am 7. August.

## Aus dem Inhalt

▶

<b>Haushaltssatzung</b>	9
Auslegung	9
<b>Ausschreibung</b>	9
Stellenangebote	9
<b>Im elektronischen Amtsblatt</b>	
Wasserentnahmeverbot	9
Einschränkungen zum	9
Betreten des Waldes	9
Gebühren Bewohnerparkausweis	10
Elternbeiträge	11



weiterverarbeitet werden können. Im Jahr 2023 wurden auch die Mauern des Erdgeschosses auf der Nordseite freigelegt. Zum Vorschein kamen dabei unter anderem einige der Fliesen des Schloss-Badezimmers.

## Hintergrund

Der „Archaeo-Pfad Dresden – Kulturhistorischer Rundwanderweg am Geberbach“ lädt seit Mai 2020 auf einer Strecke von rund zwölf Kilometern zur informativen und erholsamen Wanderung durch einen abwechslungsreichen urbanen Raum ein. Er entstand durch die Initiative einer Gruppe um den Nickerner Heimatforscher Steffen Bösnecker sowie einen Stadtratsbeschluss vom April 2014 und in enger Zusammenarbeit des Stadtbezirksamtes Prohlis mit dem Palitzsch-Museum, dem Heimatverein Prohlis e. V. und dem Landesamt für Archäologie Sachsen.

Auf den zwölf im urbanen Raum aufgestellten Info-Stelen wird in Text und

An der neuen Stele: Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt und der Verpächter Moritz Freiherr von Crailsheim (von links).

Foto: Diana Petters

Bild über die an diesen Orten in Prohlis, Kauscha und Nickern ausgegrabenen archäologischen Objekte bzw. dortigen Geschehnisse und über Zeugnisse der Industriegeschichte informiert.

Jede Stele steht topografisch wie inhaltlich für sich. Der Zeitstrahl unter der Überschrift bietet schnelle chronologische Orientierung. Zum Archaeo-Pfad Dresden gibt es auch einen Orientierungsplan im Faltplan-Format, der 2024 in vierter, aktualisierter Auflage erschienen ist. Er liegt in den Info-Stelen der Rathäuser und Stadtbezirksamter und auch im Palitzsch-Museum zum Mitnehmen bereit und ist als Download hier verfügbar:

[www.dresden.de/archaeopfad](http://www.dresden.de/archaeopfad)



## Bürgerbüros

!

Seit 1. Juli haben sich die Zeiten für Vorsprachen ohne Termin in den Dresdner Bürgerbüros geändert. Diese sind dann nur noch dienstags und donnerstags zwischen 13 und 16 Uhr möglich. Durch den Fokus auf Beratungen mit Termin sollen Wartezeiten vermieden werden. Eine Terminbuchung ist schnell und einfach online unter [www.dresden.de/buergerbueros](http://www.dresden.de/buergerbueros) möglich. Bereits beantragte Personaldokumente können ohne vorherige Terminvereinbarung zu folgenden Zeiten abgeholt werden: Montag 9 bis 15.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 17 Uhr sowie Freitag 9 bis 12.30 Uhr.

## Gedenken



Die Landeshauptstadt Dresden erinnerte gemeinsam mit dem Initiativkreis „Gedenken. Erinnern. Mahnen“ mit einer öffentlichen Gedenkveranstaltung am 1. Juli an die 2009 ermordete Marwa El-Sherbini im nach ihr benannten Park vor dem Landgericht Dresden.

Im Rahmen des Gedenkens veranstaltet am Sonnabend, 12. Juli, das Kick Racism Orga-Team und der Dresdner Sportclub das antirassistische Fußballturnier „Kick Racism“. Das Turnier findet seit 2012 jährlich im Sportpark Ostra statt. In diesem Jahr spielen 18 Teams um den Marwa-El-Sherbini-Cup.

## Amtsblatt-Archiv

!

Bisher war das Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden nur ab dem Jahr 2004 digital aufrufbar. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden wurden nun auch die Amtsblätter der Jahre 1990 bis 2003 digitalisiert und online gestellt. Insgesamt 680 Dateien mit einem Volumen von 20 Gigabyte sind aufbereitet und im elektronischen Stadtarchiv langzeitarchiviert. Damit sind nun alle Amtsblätter ab 1990 digital zugänglich und können ab sofort unter folgendem Link online unter [www.dresden.de/amsblatt-archiv](http://www.dresden.de/amsblatt-archiv) recherchiert und nachgeschlagen werden.

## Springerhalle Freiberger Platz vorsorglich gesperrt

Die Springerhalle am Freiberger Platz ist seit Ende Juni gesperrt. Der Grund ist die Dachkonstruktion. Die Dresdner Bäder GmbH hat nach der Sanierung der „alten“ Schwimmhalle am Schwimmsportkomplex Freiberger Platz ein turnusmäßiges Gutachten zur Feststellung des Bauzustandes der Hängedachkonstruktion in Auftrag gegeben. Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen der Begutachtung hat sich das beauftragte Statikbüro auch mit den vorhandenen Bauunterlagen der Springerhalle aus den Baujahren 1961/1962 beschäftigt. Dabei wurde festgestellt, dass die Spannbetonbinder des Dachtragwerkes dieselbe Spannstahl sorte wie die eingestürzte Carolabrücke enthalten. Das Statikbüro hat auf zwei Problempunkte hingewiesen: Die Korrosionsanfälligkeit der Spannglieder und die konstruktiven Schwächen der Dachbinder.

Eine Stellungnahme zu den Ergebnissen liegt voraussichtlich bis 18. Juli vor. Von ihr hängt ab, ob bzw. wie lange die Springerhalle gesperrt bleiben muss.

## Fünf Millionen Euro für Chemie-Altlastensanierung

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erhielt am 30. Juni aus den Händen des Präsidenten der Landesdirektion Sachsen Bela Béla einen Bescheid in Höhe von 4.819.991,41 Euro EFRE-Fördermitteln. Mit diesem Geld kann die Sanierung einer Fläche von rund 15.000 Quadratmetern an der Rosenstraße 77, zwischen Löbtauer und Freiberger Straße, erfolgen. Hier befand sich zu DDR-Zeiten ein Lager- und Umschlagplatz für Chemikalien (VEB Chemiehandel).

Die noch bestehenden Lager- und Verwaltungsgebäude können wegen zu hoher Luftbelastungen aus Arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht mehr genutzt werden. Weitere Untersuchungen bestätigten die Kontaminationen in den Innenräumen und unterhalb der Bodenplatten. Deshalb müssen die Gebäude abgebrochen werden. Das Sanierungskonzept sieht auch den Tausch des verunreinigten Bodens vor.

Um die Fläche langfristig zu sichern und eine Nachnutzung zu ermöglichen, ist bis Ende 2027 ein mehrstufiges Sanierungskonzept vorgesehen:

- Rückbau verbliebener kontaminierte Gebäude und Bauteile,
- Ausheben und Entsorgen von belastetem Boden unterhalb der Gebäude,
- Abtragen und Entsorgen oberflächennaher kontaminierte Bodenschichten,
- gezielte mikrobiologische Behandlung von tiefliegenden Bodenschichten und Reinigen des Grundwassers über spezielle mikrobiologische Injektionsverfahren.

Ziel ist eine vollständige Gefahrenabwehr und die Herstellung eines gesunden Bodenzustands. Zur Umsetzung wird ein modernes, mikrobiologisches Verfahren angewendet. Dieses wird ein Pilotprojekt in der Stadt Dresden für die künftige Beseitigung ähnlicher Boden-/Grundwasserkontaminationen. Auf dem bisher verunreinigten und versiegelten Areal entsteht auch eine 2.250 Quadratmeter große Grünanlage.

## Abriss der Carolabrücke liegt vor dem Zeitplan

Oberbürgermeister Dirk Hilbert dankt den Bauarbeitern

Der Abbruch der Carolabrücke kommt gut voran. Die Arbeiten liegen nach aktuellem Stand sogar zwei Monate vor dem Zeitplan und sollen – wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt – im Oktober 2025 zum Abschluss kommen. Einen erheblichen Anteil daran haben die vielen Arbeiter auf der Baustelle, die trotz teils brütender Hitze an vielen Stellen parallel die Brücke abreißen. Etwa 25 Maschinisten sind vor Ort im Einsatz. Sie zerkleinern das Abbruchgut und transportieren es von der Baustelle ab. Zudem beräumt das Team die Elbe, damit schnellstmöglich wieder Schiffe die Stelle passieren können. Von den beiden Brückenzügen A und B wurden bereits etwa 6.400 Kubikmeter bzw. 16.000 Tonnen Beton abgetragen. Dazu kommen rund 1.600 Tonnen Bewehrungen, 400 Tonnen Spannglieder und etwa 500 Kubikmeter bzw. 1.200 Tonnen Fahrbahn.

Zahlreiche Lkw-Fahrer, Mechaniker für Wartungsarbeiten, Wasserwagenfahrer, Planer und Bauüberwacher unterstützen die Arbeiten. Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Vor der Leistung der Bauarbeiter kann ich nur meinen Hut ziehen. In welcher Geschwindigkeit sie in den vergangenen Wochen diesen auch für sie ungewöhnlichen Abrissuntererschweren Bedingungen meistern, verdient allerhöchsten Respekt.“

### ■ Beräumung der Elbe

In der 27. Kalenderwoche begann das Unternehmen Hentschke Bau GmbH, die Schiffahrtsrinne zu beräumen. Bis zu zehn Bagger sind dabei gleichzeitig im Einsatz. Diese Arbeiten sind in Kürze abgeschlossen. Ursprünglich war es geplant, die Wasserbausteine, die für die Baustraße aufgeschüttet worden waren, mit Unter-

stützung des Baggerschiffes „DOMARIN 10“ zu bergen. Aufgrund des niedrigen Wasserstandes der Elbe werden nun die Steine ausschließlich mittels Bagger und LKW aus der Elbe transportiert.

### ■ Freigabe der Fahrrinne

Im Anschluss müssen die Schiffahrtsrinne begutachtet und Instandsetzungsmaßnahmen zur Wiederherstellung festgelegt werden. Dazu erfolgt eine Flächenpeilung der Elbsohle, um mögliche Gefahrenstellen für die Schifffahrt festzustellen. Nach Auswertung der Messergebnisse wird entschieden, unter welchen Auflagen die Fahrrinne wieder freigegeben werden kann und in welchem Umfang die Wiederherstellung der Elbsohle erfolgen muss.

Ziel ist es, die Fahrrinne Mitte August wieder freizugeben. Das ist abhängig vom Wasserstand der Elbe und dem Umfang der nötigen Arbeiten. Diesen legt das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA Elbe) als Verwalter der Bundeswasserstraße Elbe fest.

### ■ Vorausschau

Bis Ende September soll die Carolabrücke komplett abgebrochen sein. Im Anschluss wird das Terrassenufer beräumt und wiederhergestellt. Dabei muss unter anderem die Straße, die zur Zerkleinerung von Abbruchgut und zum Abtransport genutzt wurde, ausgebessert werden. Es folgen Markierungsarbeiten und die Anpassung der Verkehrsführung. Diese Arbeiten sollen nach dem aktualisierten Zeitplan im Oktober beendet werden.

Der zu Beginn festgelegte Kostenrahmen von bis zu 18 Millionen Euro für den Abbruch der Carolabrücke wird eingehalten.

www.dresden.de/carolabrücke



**RÜDIGER**  
BRENNSTOFFE  
KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH  
Am Hofbusch 6  
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

E-Mail: g.ruediger@t-online.de  
Telefon 03504 613388

[www.ruediger-oil.de](http://www.ruediger-oil.de)

## Feuerwehr stellt neuen Abrollbehälter zur Lüftung in Dienst

Technik kommt bei Großbränden und in Tiefgaragen zum Einsatz



Die Feuerwehr Dresden kann einen neuen Abrollbehälter zur Lüftung nutzen. Mit dem Spezialcontainer steht ein leistungsfähiges System zur Verfügung, das die Rauch- und Wärmeabfuhr bei Einsätzen in großen, schwer zugänglichen Objekten – etwa in Tiefgaragen, Industrieanlagen oder bei Waldbränden – verbessert. 75 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von 509.500 Euro übernahm der Freistaat Sachsen im Rahmen der Richtlinie Feuerwehrförderung (RLFw). Der Abrollbehälter wird zukünftig von der Feuer- und Rettungswache Striesen aus eingesetzt.

Bei der Präsentation der neuen Technik.  
Foto: Georg Thieme

Im 6,90 Meter langen Abrollbehälter befinden sich ein fernbedienbares Löschunterstützungsfahrzeug (LUF) mit einer Wassernebelreichweite von bis zu 60 Metern sowie ein Hochleistungslüfter, der Luftmengen von bis zu 50.000 Kubikmetern pro Stunde bewegen kann. Darüber hinaus gehören mehrere Akku-Hochleistungslüfter, Stromerzeuger sowie umfangreiches Schlauchmaterial zur Ausstattung. Mit

Beladung wiegt der Abrollbehälter 7,5 Tonnen. Besondere Vorteile bietet der Lüfter bei der Entrauchung sogenannter gefangener Räume – das sind Bereiche innerhalb von Gebäuden ohne Fenster oder andere Öffnungen außer einer Tür. In diesen Fällen müssen Zu- und Abluft über dieselbe Öffnung geführt werden, was herkömmliche Lüfter oft überfordert. Hier spielt das neue System seine Stärken voll aus. In der Vegetationsbrandbekämpfung eröffnet das Löschunterstützungsfahrzeug neue Möglichkeiten: Mit seiner hohen Wurfweite für Wasser und Schaum kann es bei Flächenbränden gezielt eingesetzt werden. Bereits im März 2024 wurde das Löschunterstützungsfahrzeug im Rahmen einer groß angelegten Waldbrandübung erfolgreich getestet.

Die Landeshauptstadt Dresden dankt sich beim Freistaat Sachsen für die Förderung und die Unterstützung bei der Anschaffung.

www.dresden.de/feuerwehr



## Hitzeschutz-Tipps und kostenloses Trinkwasser

Landeshauptstadt Dresden informiert auf digitalen Screens und online über Angebote

Hitzewellen sind ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko für viele Menschen. Noch bis Dienstag, 15. Juli, läuft deshalb eine Informationskampagne des Dresdner Amtes für Gesundheit und Prävention auf digitalen Bildschirmen an stark frequentierten Orten wie Haltestellen, Parks, öffentlichen Gebäuden und belebten Straßen. Beworben werden die Internetadressen [www.dresden.de/hitze](http://www.dresden.de/hitze) und [www.dresden.de/trinkbrunnen](http://www.dresden.de/trinkbrunnen). Sie führen unter anderem zu einer Karte im Themenstadtplan, auf der die Standorte aller Trinkwasserbrunnen und Refill-Stationen verzeichnet sind. Gut zu wissen: Mit der mobilen Version des Stadtplans kann der eigene Standort abgerufen und so die nächstgelegene Trinkwasserquelle angezeigt werden.

Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erläutert: „Viele Dresdeninnen und Dresdner leiden unter den heftigeren und verlängerten Hitzeperioden. 2024 wurden in Dresden 25 heiße Tage mit Temperaturen von 30 Grad und mehr verzeichnet. Das ist die zweithöchste Anzahl der Hitzetage seit 1961, als in Dresden-Klotzsche die kontinuierlichen Aufzeichnungen begannen. Um die Gesundheit der Menschen zu schützen, braucht es deshalb

Maßnahmen zur Vorsorge. Kostenloses Trinkwasser gehört unbedingt dazu.“

In Dresden stehen aktuell elf öffentliche Trinkwasserbrunnen sowie rund 80 Refill-Stationen in Geschäften, Läden, Cafés und öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung. Diese Trinkwasserzapfstellen helfen, Dehydrierung vorzubeugen – insbesondere für empfindliche Gruppen wie Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen ohne festen Wohnsitz. Die Stadt Dresden betrachtet die Versorgung mit kostenlosem Trinkwasser als wichtigen Bestandteil der städtischen Daseinsvorsorge und als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel.

Mit der Kampagne übernimmt das Amt für Gesundheit und Prävention die Federführung für die städtische Refill-Initiative. Die deutschlandweite Refill-Kampagne wird vom Verein „a tip: tap e. V.“ organisiert und von zahlreichen Städten unterstützt – so auch in Dresden. Wer selbst Refill-Stationen möchte, findet alle Informationen unter [www.dresden.de/refill](http://www.dresden.de/refill).

Neben dem Trinkwasserangebot vermittelt die Kampagne auch wichtige Tipps zum Schutz vor Hitze – für mehr Gesundheit und Wohlbefinden in der heißen Jahreszeit.



[www.dresden.de/hitzeportal](http://www.dresden.de/hitzeportal)

## Erste Baumpflanzung als Signal für die BUGA 2033

Auftakt für eine attraktive Zukunft der Galopprennbahn Dresden



**Pflanzung an der Galopprennbahn:** Der japanische Schnurbaum (*Sophora japonica*) wird oft als Klimabaum bezeichnet, da er sehr robust und hitzetolerant ist. Er eignet sich hervorragend als Solitärpflanze in großen Gärten oder Parkanlagen, wo er mit seiner insektenfreundlichen Blütenpracht im Spätsommer beeindruckt.

Foto: Daniel Heine

**BUGA-Planungen.** Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Die Baumpflanzung markiert den Auftakt für eine attraktive Zukunft der Galopprennbahn Dresden – als lebendiger BUGA-Standort, an dem sich Tradition, ökologische Verantwortung und die Vielfalt des städtischen Lebens auf einzigartige Weise begegnen.“

Die Galopprennbahn soll im Rahmen der BUGA 2033 in ihrer Funktion als innerstädtische Veranstaltungs-, Freizeit und Sportfläche gestärkt werden. Für die Dresdeninnen und Dresdner entsteht durch die Öffnung des Areals ein langfristiger Mehrwert. In den Randbereichen sowie im Innenfeld der Galopprennbahn werden Naherholungsbereiche angelegt. Im Zuge der BUGA 2033 wird das Areal weiterentwickelt, um die stadtökologische und Biotop-Funktion nachhaltig zu fördern. Weiterhin wird eine attraktive und begrünte Rad- und Fußwegeverbindung im südlichen Bereich der Galopprennbahn angelegt, um die Verknüpfung zwischen den Stadtteilen Seidnitz und Prohlis langfristig zu verbessern.

Im Zuge der BUGA im Jahr 2033 sollen den Besucherinnen und Besuchern mit der Aufwertung des öffentlichen Grüns

BUGA-Geschäftsführer Marcel Timmroth, der Vizepräsident vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. Dirk Hoffmann, Oberbürgermeister Dirk Hilbert und der Präsident des Dresdner Rennvereins Holger Scholze (siehe Foto von links) pflanzten vor kurzem den ersten Baum für die BUGA 2033. Ein japanischer Schnurbaum ist das erste Signal für die fortschreitenden

sowie dem Ausbau von Blumenhallen sowohl Freiland- als auch überdachte Hallenschauen geboten werden. Hierzu wird die grüne Infrastruktur der Galopprennbahn u.a. durch eine wegbegleitende blüten- und farbenreiche Bepflanzung sowie eine Blühwiese im Innenfeld qualifiziert.

Die BUGA Dresden 2033 gGmbH wurde im November 2024 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Planung und Durchführung der Bundesgartenschau (BUGA) 2033. Die gemeinnützige BUGA Dresden 2033 gGmbH wird von der Landeshauptstadt Dresden und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) gemeinsam getragen. Im Aufsichtsrat der Gesellschaft wurden Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum Vorsitzenden und der Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft Dr. Achim Schloemer zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zum Geschäftsführer wurde Marcel Timmroth bestellt. Als erfahrener Projektmanager prägte er in den vergangenen Jahren maßgeblich den Entwicklungsprozess rund um die BUGA 2033. Der erste Mitarbeiter ist Holger Kelch, Leiter der Abteilung Finanzen, Finanzierung & Fenster Region. Im Verlauf des Jahres 2025 soll die Gesellschaft weiter personell wachsen.

Die Räumlichkeiten befinden sich im Geschäftshaus der STESAD an der Königsbrücker Straße 17.

[www.dresden.de/buga](http://www.dresden.de/buga)

## Hilfe für wohnungslose Menschen an heißen Tagen

Die sommerliche Hitze birgt für wohnungslose Menschen besondere Risiken. Groß ist die Gefahr hitzebedingter Erkrankungen wie Dehydrierung und Hitzschlag. Die Stadt macht deshalb auf die umfassenden Hilfen des Sozialamts und seiner Partner aufmerksam und gibt Hinweise für den Umgang mit Betroffenen.

### ■ Im Notfall: Ruf 112

Wer eine Person in der Stadt entdeckt, die sich augenscheinlich in einer gesundheitlichen Notlage befindet, desorientiert wirkt oder reglos in der Sonne liegt und nicht ansprechbar ist, sollte sofort den Rettungsdienst unter 112 alarmieren. Wenn man sich nicht traut, die Person anzusprechen, sollte man andere Passanten um Mithilfe bitten.

### ■ Sichere Unterkünfte

Das Sozialamt verfügt über ausreichend gut temperierte und sichere Unterkünfte. Wohnungslose können sich hier rund um die Uhr aufzuhalten. Die Mitarbeiter der Wohnungsnotfallhilfe sind telefonisch unter (03 51) 4 88 49 81 erreichbar. Sprechzeiten am Dienstsitz Junghansstraße 2 sind dienstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten können sich Menschen ohne Obdach ans Übergangswohnheim an der Hechtstraße 10, Telefon (03 51) 30 98 01 95, wenden.

### ■ Tagestreffs und Straßensozialarbeit

Auch kommunal geförderte Einrichtungen bieten ihre Unterstützung an:

■ Tagestreff „Schorssch“, Mohnstraße 43: Duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Aufenthalts- und Ruhemöglichkeiten, Gespräche, Kaffee, Tee, PC, Bücher, Spiele. Hunde willkommen. Geöffnet montags und freitags 8 bis 13 Uhr, mittwochs 10 bis 18 Uhr. Kontakt: Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH, Telefon (03 51) 8 03 87 28.

■ Begegnungscafé der Heilsarmee, Reicker Straße 89: Frühstück (kostenlos), Mittagessen (2 Euro), soziale Beratung, Duschen, Wäsche waschen (1 Euro), Lebensmittelausgabe (3 Euro). Geöffnet montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr. Kontakt: Heilsarmee Korps Dresden, Telefon (03 51) 3 17 92 46.

■ Straßensozialarbeit für Erwachsene „Safe DD“, Büro Altstadt, St. Petersburger Straße 14: Sprechzeiten dienstags 13 bis 15.30 Uhr, donnerstags 11 bis 12.30 Uhr; Kontakt: SZL Suchzentrum gGmbH, Telefon (01 76) 76 71 73 75.

[www.dresden.de/wohnungslosigkeit](http://www.dresden.de/wohnungslosigkeit)



## 375 Jahre alte Eiche verliert Kampf gegen Pilz

Am 22. Juni musste ein 375 Jahre altes Naturdenkmal gefällt werden. Die Stiel-Eiche an der Hübnerstraße 23 in Blasewitz wurde bereits 1938 als eine von zwei Exemplaren vor Ort unter Schutz gestellt. Nun hat sie den Kampf gegen einen Pilz verloren. Ein Gutachten zeigte, dass die Fällung im Verbotszeitraum erforderlich war, da die rund 23 Meter hohe Eiche den öffentlichen Verkehrsraum gefährdete. Das Umweltamt plant eine Ersatzpflanzung.



## Der Oberbürgermeister gratuliert

### ■ zum 100. Geburtstag am 18. Juli

Herta Thiele, Weißig

### am 21. Juli

Ursula Jakob, Blasewitz

### ■ zum 90. Geburtstag am 11. Juli

Herta Behrisch, Podemus

Dr. Ingrid Scheidig, Blasewitz  
Reinfried Knöbel, Plauen

### am 13. Juli

Lieselotte Mieth, Blasewitz  
Josef Pietsch, Plauen

### am 15. Juli

Gertraud Helmdach, Blasewitz  
am 16. Juli

Erika Nowak, Cotta  
Fred John, Altstadt

Adelheid Raasch, Blasewitz  
Marianne Brinkmann, Leuben

### am 17. Juli

Hannelore Schneider, Pieschen  
am 18. Juli

Maria Steinhäuser, Blasewitz  
Gabriele Binder, Plauen

Gisela Winkler, Loschwitz

Werner Hensel, Gönnisdorf

### am 19. Juli

Roland Scholze, Altstadt  
Volker Zeppernick, Loschwitz

### am 20. Juli

Lothar Erler, Cotta

Wilfried Junghans, Cotta

### am 21. Juli

Dieter Müller, Altstadt  
Brigitta Reinfeld, Klotzsche

Erhard Karel, Blasewitz

### am 22. Juli

Horst Zitzmann, Cotta  
am 23. Juli

Walter Kosak, Blasewitz

Dr. Karl Heinrich Brauer, Altstadt

Egon Körlin, Blasewitz

Harry Mädger, Leuben

### am 24. Juli

Manfred Girbig, Cossebaude

Werner Rückert, Blasewitz

Christa Hartlieb, Blasewitz

### ■ zum 60. Hochzeitstag

Diamantene Hochzeit

### am 14. Juli

Dr. Herbert und Ulrike Wiesner,  
Blasewitz

## Gut informiert?

[dresden.de/amtsblatt](http://dresden.de/amtsblatt)

## Zweite Chance für Schulabrecher und Jugendliche ohne Ausbildungsplatz

Jugendamt fördert Berufsorientierung für benachteiligte junge Menschen

Damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne Schulabschluss oder mit abgebrochener Ausbildung trotzdem den Sprung in die Erwerbstätigkeit schaffen, bieten die Dresdner Jugendwerkstatt „mc mampf“ und die Produktionsschule „Spurwechsel“ die Möglichkeit, eigene Talente zu entdecken und erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die Jugendwerkstatt „mc mampf“ auf der Behringstraße 24 in der Friedrichstadt unterstützt aktuell 29 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren bei ihrem Einstieg ins Berufsleben. Bis zu 18 Monate haben sie die Möglichkeit, ihre Stärken zu erforschen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Bereits seit 2021 gibt es das Angebot der Jugendwerkstatt.

Seit 1. Januar 2025 können Jugendliche bis 27 Jahre in der Produktionsschule „Spurwechsel“ auf der Bärensteiner Straße 23-25 in Striesen unter anderem in den Arbeitsbereichen Holz, Metall, Fahrrad oder der Wunschwerkstatt aktiv werden und durch Praktika verschiedene Berufsfelder kennenlernen. Momentan sind 19 Plätze mit einer Dauer von 24 Monaten belegt. Die jungen Menschen haben die Möglichkeit, eine externe Prüfung zum Erwerb des Schulabschlusses abzulegen.

Bildungsbürgermeister Jan Donhauer machte sich am 23. Juni selbst ein Bild von den Angeboten und sagte: „Ich bin begeistert, welche Möglichkeiten der Berufsorientierung es gibt und mit wie viel Freude und Ehrgeiz die jungen Men-



Fachanleiter Reiner Richter (Mitte) bringt mit Amely und Jason in der schuleigenen Werkstatt Fahrräder wie dieses auf Vordermann.

Foto: Diana Petters

schen sich hier einbringen. Außerdem bin ich sehr dankbar für das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerkes Dresden e. V. und des Bildungswerks der Sächsischen Wirtschaft gGmbH sowie aller Projektbeteiligten. Individuell und stärkenorientiert begleiten sie ihre Schützlinge auf dem Weg ins Berufsleben.“

[www.dresden.de/](http://www.dresden.de/)  
[jugendberatungscenter](http://jugendberatungscenter.sufw.de/)  
[www.sufw.de/jugendwerkstatt-mc-mampf](http://www.sufw.de/jugendwerkstatt-mc-mampf)  
[www.produktionsschule-dresden.de](http://www.produktionsschule-dresden.de)



## Graffiti-Entfernung mit Laser-Technik

Kriminalpräventiver Rat und Stadtreinigung testen neue Methode



Ralf Urner (vorn) und Fredo Knorr zeigen, wie der Laser in Sekundenschnelle ein Stück des Graffitos entfernt. Foto: Diana Petters

die Leistung zur Graffiti-Entfernung an die Stadtreinigung Dresden vergeben werden.

Bei der Laserreinigung werden Farbschichten, Beschichtungen oder Verunreinigungen durch kurze, hochenergetische Laserimpulse gezielt von festen Oberflächen entfernt. Der Laserstrahl trifft mit oszillierenden Bewegungen auf das Material und wird selektiv von den oberflächlichen Partikeln absorbiert. Die dabei entstehende schnelle Energieeinwirkung führt zu einer lokalen Erhitzung und Mikroexplosion, durch die die obere Schicht verdampft oder abgelöst wird. Die darunterliegenden Materialien bleiben dabei in der Regel unbeschädigt.

Der Test wird auf verschiedenen städtischen Objekten mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen durchgeführt. Dazu gehören unter anderem transparente Oberflächen wie Lärmschutzwände und Sandsteinoberflächen an Brücken wie zum Beispiel an der Albertbrücke. Weitere Testobjekte sind eine Auswahl an Dresdner Schulen, Sportstätten, Schaltkästen sowie Verkehrszeichen.

Bis zum Freitag, 18. Juli, führen die Stadtverwaltung und die Stadtreinigung Dresden im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention eine Testreihe durch, wie sich Graffiti mittels Laser entfernen lassen. Verlaufen die Tests erfolgreich, soll

## Ausschreibung des Marwa El-Sherbini Stipendiums

Der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit DRESDEN-concepte. V. loben zum sechsten Mal ein gemeinsames Stipendium zum Gedenken an Marwa El-Sherbini aus. Sie setzen damit ein Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und gesellschaftliche Vielfalt. Bewerbungen können bis zum 15. August 2025 per E-Mail an [geschaeftsstelle@dresden-concept.de](mailto:geschaeftsstelle@dresden-concept.de) eingereicht werden. Das Bewerbungsdatum im Amtsblatt-Nr. 26-27/2025 war falsch. Weitere Informationen stehen im Internet unter

<https://dresden-concept.de/marwa-el-sherbini-stipendium/>



## Beratungsstelle für Menschen mit Migrationshintergrund

Seit 1994 gibt es die Beratungsstelle für Menschen mit Migrationshintergrund in Gorbitz, Amalie-Dietrich-Platz 9. Die Mitarbeiterinnen beraten hier Personen mit Niederlassungserlaubnis, ausländische Studierende, Fachkräfte sowie Personen mit befristeter Aufenthaltserlaubnis. Hier ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen zu finanziellen Absicherungen, familiären Strukturen, Gesundheitsthemen sowie bei der digitalen Orientierung.

Seit 2023 ist die Ausländerberatungsstelle beim Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. angesiedelt. Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch das städtische Sozialamt wird dieses Projekt auch in diesem Jahr fortgeführt.

[www.sufw.de/](http://www.sufw.de/)  
ausländerberatung



## US-amerikanische Stipendiaten suchen ein Zuhause auf Zeit

Leben, Arbeiten und Studieren in Deutschland. Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) für junge Berufstätige geht dieser Traum jedes Jahr für 65 US-amerikanische Stipendiaten im Alter von 18 bis 24 Jahren in Erfüllung.

Das PPP ist ein bilaterales Austauschprogramm, gefördert vom Deutschen Bundestag & US-Kongress und durchgeführt von Cultural Vistas gGmbH. Für den diesjährigen Durchgang werden noch Gastgeber in Deutschland gesucht, die US-amerikanische Studenten bei sich zu Hause aufnehmen möchten. Außerdem werden auch engagierte Mentoren benötigt, die den Teilnehmenden in ihrer Freizeit die deutsche Kultur näherbringen und sie im Alltag unterstützen möchten.

In einer Online-Veranstaltung via Zoom am Donnerstag, 17. Juli, 19.30 Uhr, gibt es weitere Informationen. Eine Anmeldung und Registrierung ist erforderlich: <https://culturalvistas.zoom.us/meeting/register/SHK9EMydRAi8SESaPUGg7w>. Danach erhalten Interessierte die Zugangsdaten zur Veranstaltung per E-Mail.

Das Programm und Erfahrungsberichte stehen unter:

<https://usa-ppp.de/us-tn-in-de/>



## Archivale des Monats

# Die bewegte Geschichte des Naturfreunde-Vereins in Dresden

Als die Gesellschaft Ende des 19. Jahrhunderts zunehmend von Urbanisierung geprägt wurde, suchten immer mehr Arbeiter den Zugang zu der ihr verwehrten Natur. Diese Umstände führten zur Gründung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ im Jahr 1895. Der rote Stoffwimpel mit dem Emblem des Vereins ist Archivale des Monats Juli und im Lesesaal im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, ausgestellt.

Von den Bemühungen der Stadtbewohner, Schmutz, Enge und Elend zumindest zeitweise zu entfliehen, erzählt der Stoffwimpel der Naturfreunde. Das im Gründungsjahr entworfene Logo zeigt zwei sich haltende Hände als Zeichen der Solidarität mit der Arbeiterbewegung sowie drei Alpenrosen.

Der ursprünglich in Wien gegründete Verein erreichte in der Zeit der Weimarer Republik auch auf deutschem Gebiet seinen Verbreitungshöhepunkt. Besonders in Sachsen als Ort mit einer ausgeprägten Arbeiterbewegung fanden die Naturfreunde regen Zuspruch. Die erste Dresdner Ortsgruppe entstand im Juli 1909 in Löbtau. Bis zum Beginn der 1930er Jahre hatten die Naturfreunde Dresden eine Mitgliederzahl von 2.100 Personen. Die große Beliebtheit des Vereins resultierte unter anderem aus der Unterhaltung der sogenannten Naturfreundehäuser, welche als Unterbringung bei Wandertouren dienten und nicht nur bei den Mitgliedern großen Anklang fanden. Für das Naturfreundehaus am Zirkelstein bei Schmilka sind beispielweise 21.000 Übernachtungen im Jahr 1932 nachweisbar.

Bekanntlich entwickelten sich nach



dem Ersten Weltkrieg gesellschaftliche Spannungen, welche von Polarisierung und Radikalisierung gekennzeichnet waren. Die Koexistenz von unterschiedlichen Ideologien führte zur Abspaltung der Randgruppe „Naturfreunde- Opposition Vereinigte Kletterabteilung“ (NFO-VKA) in Dresden, die eine in großen Teilen trotzkistische Linie vertraten im Gegensatz zu den sozialdemokratischen, SPD-nahen Naturfreunden. Infolge der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurden beide Vereine verboten. Vereinsmitglieder, die bei der Weitergabe von Literatur aus der Prager Exilzentrale erwischt wurden, kamen in Konzentrationslager.

Eine Neugründung auf dem Staatsgebiet der DDR war aufgrund der bestehenden Gesetzmäßigkeiten zum Vereinswesen nicht möglich. Ehemalige Mitglieder und Vereinsstrukturen wurden in Einheitsbewegungen eingegliedert.

**Archivale.** Stoffwimpel mit Emblem des Vereins der Naturfreunde im Stadtarchiv Dresden. Foto: Kerstin Guckeland  
Quelle: Stadtarchiv Dresden, Bestand 13.117 Naturfreunde e. V., Nr. 1

Erst nach der Wende kam es zur Wiederründung der Ortsgruppe Dresden am 10. März 1990. Obwohl die Ideale des Vereins vor allem im ökologischen Bereich ähnlich geblieben sind, haben sich die Naturfreunde über die vergangene Zeit und durch das 50 Jahre anhaltende Verbot verändert. Die Verschiebung des ehemaligen Arbeitervereins in das bürgerliche Milieu führte zu einer Fokussierung auf Themen wie die Förderung einer offenen Gesellschaft, nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen der Umwelt sowie dem Umsetzen eines sanften Tourismus, bei dem die Natur trotz menschlichen Einflusses gewahrt und geschützt wird.

Helma Thomas, Stadtarchiv Dresden

## Die Bibo immer dabei – virtuelle Angebote entdecken

Mit der virtuellen Zweigstelle der Städtischen Bibliotheken Dresden, der eBibo, haben Nutzerinnen und Nutzer ihre Bibliothek immer in der Tasche und das rund um die Uhr. Darauf macht das neue City-Light-Plakat aufmerksam, das bis Dienstag, 22. Juli, über 100-mal in der Stadt zu sehen ist. Die virtuelle Bibliothek bietet eine große Auswahl an E-Books, Hörbüchern und E-Magazines sowie Musik und Filme im Stream oder als Download. Wer die Sommerzeit für Weiterbildung nutzen möchte, kann aus einer Vielzahl kostenloser E-Learning-Kurse wählen. Ob Reiseführer oder Krimi, Sommerhits im Musikstream oder Filmdokumentationen als Inspiration für das nächste Reiseziel – mit der eBibo ist alles nur einen Klick entfernt.

[www.ebibo-dresden.de](http://www.ebibo-dresden.de)



## Schließwoche in den Städtischen Bibliotheken

Vom 14. bis 20. Juli bleiben alle Standorte der Städtischen Bibliotheken Dresden aufgrund von Wartungsarbeiten am EDV-Ausleihsystem geschlossen. In diese Zeit fällt kein Rückgabedatum. Die Rückgabekassen in der Neustadt und in der Zentralbibliothek sind ebenfalls außer Betrieb und ab 21. Juli wieder verfügbar.

Die Bibliothek Johannstadt schließt aufgrund ihres Umzuges bereits am Freitag, 11. Juli, und öffnet ab Mittwoch, 13. August, am neuen Standort auf der Fetscherstraße 67.

## Societaetstheater: Wechsel der künstlerischen Leitung

Nach fünf erfolgreichen Jahren endet im Juli 2025 die Amtszeit von Heiki Ikkola als Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter des Societaetstheaters Dresden, dessen Gesellschafter die Landeshauptstadt ist. Nächster Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter des Societaetstheaters wird ab August 2025 Stephan Hoffmann. Er setzte sich mit seiner Konzeption für das Haus im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung 2024 in der Findungskommission durch.



## 15. Dresdner Schlössernacht lädt am 19. Juli ein

Thematisch ins Programm eingebunden ist die Unterstützung für die Sanierung des Römischen Bades

Bei der Dresdner Schlössernacht am Sonnabend, 19. Juli, wird das Römische Bad wieder in Szene gesetzt: mit Beleuchtung, Musik und Geschichten rund um die frühere Schlossherrin Rosalie von Rauch und den einstigen Weinbergsbesitzer Lord Findlater.

Veranstalter Mirco Meinel sagt: „Bei der ersten Dresdner Schlössernacht 2009 hatten wir eine Wasserbühne inmitten des Römischen Bades aufgebaut. Kurz darauf wurde das Römische Bad gesperrt. Seitdem unterstützen wir die Pläne zur Sanierung jedes Jahr mit einer

Inszenierung entlang der Bauzäune.“ Auch dieses Mal werden die Zäune mit Bannern bestückt, um die Gäste über die Geschichte dieses architektonischen Kleinods und den Spendenauftrag der Landeshauptstadt Dresden zu informieren.

Insgesamt kann man bei der Dresdner Schlössernacht rund 300 Künstler auf 18 Bühnen und Spielstätten erleben. Sie sind eingebettet in die Parkanlagen von Schloss Albrechtsberg, Schloss Eckberg, Lingnerschloss und Saloppe. Das Spektrum an Musikrichtungen reicht

von Swing und Jazz über Rock und Balkansound bis hin zu House Music und Sambaklängen. Auch die kulinarische Vielfalt entlang der illuminierten Wege, Tanzböden unter freiem Himmel, Lichtspektakel mit Projektionsshow und ein Feuerwerk gehören zu den Höhepunkten dieser Sommernacht. Wie im Vorjahr gibt es auch ein Late-Night-Ticket, mit dem sich junge Besucher ab 23 Uhr auf fünf Dance Floors auspowern können.

[www.dresden-schloessernacht.de](http://www.dresden-schloessernacht.de)



## Dresdner Lyrikpreis 2026: Nominierte stehen fest

Auszeichnung wird verliehen an Autoren, die in deutscher oder tschechischer Sprache schreiben

In einem intensiven fachlichen Austausch hat sich die binational besetzte Expertenjury auf die Teilnehmer für den Dresdner Lyrikpreis 2026 geeinigt. Für die finale Runde, die im November 2026 in Prag und Dresden stattfindet, wurden Elsa Aids, Tereza Bínova und Yveta Shanfeldová sowie Róza Domašcyna, Nadja Küchenmeister und Marion Poschmann nominiert.

Der Dresdner Lyrikpreis, ausgelobt vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, wird alle zwei Jahre vergeben. Er richtet sich an Autorinnen und Autoren, die ihren Lebensmittelpunkt in Europa haben. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und wird in zweigleich hohen Teilen von je 7.500 Euro vergeben – an eine Dichterin bzw. einen Dichter in deutscher

Sprache und an eine Dichterin bzw. einen Dichter in tschechischer Sprache. Begleitend erscheint eine zweisprachige Anthologie mit Gedichten aller Finalistinnen und Finalisten und ihren Übersetzungen. Die Preisträger 2024 waren Petr Borkovec und Georg Leß.

[www.dresden.de/lyrikpreis](http://www.dresden.de/lyrikpreis)



# Neues Klimaanpassungskonzept „Dresden wird klimafest“ vorgestellt

Hitze, Starkregen, Trockenheit: So soll Dresden künftig Klimaveränderungen trotzen

Die Landeshauptstadt Dresden hat am 27. Juni ihr kommunales Klimaanpassungskonzept „Dresden wird klimafest“ vorgestellt. Damit reagiert die Stadt auf die zunehmenden Herausforderungen durch die Klimaveränderungen und legt einen umfassenden Bericht mit Klimaanalyse, Gefährdungskarten und Anpassungsoptionen vor.

Das Konzept beschreibt, wie sich Dresden auf veränderte klimatische Bedingungen wie längere Trockenphasen, häufigere Starkregenereignisse und Hitzewellen vorbereiten muss.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen erläutert: „Dabei war uns besonders wichtig, den Blick auf die Gesundheit aller Menschen in unserer Stadt zu legen und die Risiken für Schäden an Infrastruktur und Gebäuden zu minimieren. Es gilt, klimabedingte Risiken für die lokale Wirtschaft, Infrastruktur und Gebäude in der Stadt zu minimieren, denn die Beseitigung von Schäden kostet in der Regel immer mehr als Vorsorgemaßnahmen. Mit dem Klimaanpassungskonzept legt die Stadt eine fundierte Grundlage vor, um Dresden klimaresilient zu gestalten, die Lebensqualität für alle Generationen zu erhalten und Dresden als gefragten Wirtschafts- und Tourismusstandort zu sichern.“

So soll das städtische Handeln in Dresden drei strategischen Zielen der Klimaanpassung folgen:

■ Ziel 1: Die Dresdner Bevölkerung lebt in einem Stadtclima, in dem sie vor gesundheitlichen Gefahren durch Sommerhitze geschützt ist.

■ Ziel 2: Dresden ist eine Schwammstadt und geht nachhaltig mit der Ressource Wasser um.

■ Ziel 3: Das Dresdner Stadtgrün ist vital und widerstandsfähig gegenüber Hitze- und Trockenstress.

Das Konzept dient sowohl als Leitlinie für die Verwaltung als auch zur Orientierung für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Politik. Im Fokus stehen (städte-)bauliche Maßnahmen wie beispielsweise das Freihalten von Kaltluft-Abflussbahnen und Durchlüftungskorridoren, das Bereitstellen von Grünflächen als kühle Erholungsorten für alle oder das Gestalten von Plätzen und Straßen nach dem Schwammstadtprinzip, um die Hitze in der Stadt zu minimieren und Regenwasser vor Ort zurückzuhalten.

Beim Schwammstadtprinzip geht es darum, dass Städte besser mit Regenwasser umgehen, um Überschwemmungen bei Starkregen zu mindern, Grundwasser aufzufüllen, das Stadtgrün zu versorgen und damit zur Kühlung beizutragen. Regenwasser soll also nicht einfach im Gully verschwinden, sondern möglichst in Grünflächen, begrünten Dächern und über versickerungsfähige Bodenmaterialien aufgefangen, in der Erde gespeichert und über die Verdunstung der Vegetation langsam wieder abgegeben werden. Eine solche Bewirtschaftung des Regenwassers hilft insofern auch, die Pflegekosten für die Bewässerung des Stadtgrüns zu senken.

## ■ Allgemeines zum Konzept

Zusammen mit der Thüringer Agentur für Nachhaltigkeit und Klimaschutz GmbH (ThINK) erarbeiteten Fachleute zunächst Grundlagen für das Klimaanpassungskonzept sowie eine Analyse der Gefährdungspotenziale auf Stadtteilebene. Dafür führten sie unter anderem an Schul- und Kitastandorten sowie auf Sportfreiflächen und in der Innenstadt Thermalbefliegungen mit einer Drohne durch, um die Oberflächentemperaturen zu erfassen. Zudem gab es verschiedene Beteiligungsformate, sowohl interne Arbeitsgruppen als auch sogenannte „KlimaTische“ mit Einwohnerinnen und Einwohner in den beiden Stadtteilen Altstadt und Neustadt.

Am 2. Juni wurde das Konzept in den Ältestenrat eingebracht. Eva Jähnigen: „Die Verwaltung hofft nun auf den Beschluss im Stadtrat im Jahr 2025, sodass dieses Konzept anerkannte Grundlage und Zielstellung für das städtische Handeln ist und Dresden somit für uns alle lebenswert bleibt.“

## ■ Zentrale Inhalte

Neben der Analyse zeigen Beispiele, wie sich die Klimaveränderungen bereits in Dresden auswirken. Dies betrifft die zunehmende Hitzelastung am Wohnort und Arbeitsplatz, den steigenden Kühlbedarf im städtischen Klinikum, die Schäden durch Starkregen an Straßen und Gebäuden, die Probleme durch Trockenheit und steigende Temperaturen an Badegewässern oder die Beeinträchtigung der Schifffahrt durch Hoch- und Niedrigwasser. Zudem siedeln sich neue Tier- und Pflanzenarten in der Stadt an oder breiten sich aus, was gesundheitliche Folgen für die Menschen, die in der Stadt arbeiten, leben und sich erholen wollen, mit sich bringen kann.

Ein umfangreicher Katalog von Anpassungsoptionen zeigt Möglichkeiten auf, wie die Ziele erreicht werden können und somit das Schadensrisiko gemindert werden kann.

■ **Gebiete, die besonders betroffen sind**  
Derzeit sind nicht alle Stadtteile in Dresden gleichermaßen von Hitze und Überflutung betroffen. Hier spielen die Lage im Stadtraum und die Gegebenheiten vor Ort eine Rolle, aber auch die Anzahl und das Alter der Einwohnerinnen und Einwohner. Zudem ist wichtig, ob Krankenhäuser, Schulen, Kindertageseinrichtungen oder Pflegeheime in dem Gebiet vorhanden sind.

Die Datenanalyse zeigt, welche Stadtteile stärker von Wärmebelastung und Überflutung durch Flusshochwasser und Starkregen betroffen sind als andere. So haben beispielsweise Striesen, Leuben, Gruna, Johannstadt-Nord/-Süd und die Äußere Neustadt das höchste Gefährdungspotenzial gegenüber Wärmebelastung. Aber auch Stadtteile mit einem etwas geringeren Bevölkerungsanteil wie Wilsdruffer Vorstadt, Seevorstadt-West und Prohlis-Süd sind stark durch Wärmebelastung gefährdet.

Insgesamt betrachtet sind die meisten der insgesamt 64 Stadtteile Dresdens durch Wärmebelastung gefährdet. 14 Stadtteile zeigen hierfür das höchste und 24 Stadtteile ein erhöhtes Gefährdungspotenzial auf. Bei Überschwemmung durch Starkregen sind 13 Stadtteile der höchsten und 22 Stadtteile einer erhöhten Gefährdung zugeordnet. Entsprechend dem Einflussbereich der Elbe und der Gewässer I. Ordnung sind sechs Stadtteile am höchsten und 20 Stadtteile erhöht durch Hochwasser gefährdet.

Mit besonders hoher Priorität in diesen Gebieten müssen Straßen, Plätze und Gebäude an extreme Wetterereignisse angepasst und die Aufenthaltsqualität gegenüber Hitze verbessert werden. Außerdem braucht es Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgemaßnahmen sowie die weitere Renaturierung von Dresdner Bächen.

Gern würde die Stadtverwaltung ein städtisches Förderprogramm aufstellen, um Einwohnerinnen und Einwohner zu unterstützen, wenn sie beispielsweise Flächen entsiegeln oder Gebäude begrünen wollen. Die Nachfrage ist groß. Viele deutsche Städte haben solche Förderprogramme, in Dresden fehlen dafür jedoch derzeit die finanziellen Mittel und das Personal.

## ■ Was die Stadt bereits unternimmt

In den vergangenen Jahren entstanden viele Projekte, die deutlich stärker den Hitzeschutz und den Schwammstadtaspekt berücksichtigen.

Es gibt neue Parkanlagen wie zum Beispiel den Bartholomäi-Park an der Rosenstraße, in dem unter anderem eine berankte Pergola und ein kleiner Brunnen im Sommer für Kühlung sorgen.

Auch der erweiterte Alaupark schafft in der dicht bewohnten Dresdner Neustadt mehr Aufenthaltsraum im Freien.

Die Lilli-Elbe-Straße wurde zu einer Sport-, Spiel- und Aufenthaltsstraße in nachhaltiger, klimaresilienter und innovativer Bauweise umgestaltet. Die Gehwege sind aus wasserdurchlässigem Pflaster, sodass Regenwasser versickern

kann. Das Wasser des Springbrunnens wird im Kreislauf mit Filterverfahren genutzt, um den Wasserverbrauch gering zu halten. Außerdem ist es das erste Projekt im öffentlichen Raum mit automatischer Baumbewässerung.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft testet mit Baumrigolen, wie Bäume mit längeren Trockenperioden gut zureckkommen können. Außerdem werden seit Langem klimaangepasste Baumarten gepflanzt und immer mehr Rasenflächen zu Langschnittflächen entwickelt. Auf diesen Flächen wird nur zweimal im Jahr das Gras geschnitten. Dies dient einerseits der Biodiversität, andererseits trocknen die Wiesenflächen dadurch in Trockenperioden nicht so rasch aus und erholen sich schneller wieder.

Seit 2019 hat sich die Stadt mit der Richtlinie „Dresden baut grün“ dazu verpflichtet, kommunale Gebäude klimaangepasst zu gestalten und setzt diese Vorgaben bereits bei zahlreichen Projekten um. Dies bedeutet, dass eine möglichst naturnahe Regenwasserbewirtschaftung vorgesehen wird, unter anderem durch die Begrünung von Freiflächen, Dächern und Fassaden, was auch eine Vorbildwirkung für andere Bauherren und Investoren haben soll. Außerdem ist eine stadtweite Analyse zur thermischen Belastung an Schulen und Hörten geplant, um Defizite noch konkreter zu ermitteln und Maßnahmen gezielt lenken zu können.

Eva Jähnigen: „Klimaanpassung ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Wir brauchen also unbedingt die Unterstützung der Dresdnerinnen und Dresdner, wenn es zum Beispiel darum geht, städtisches Grün zu erhalten oder auf dem eigenen Grundstück Maßnahmen zu ergreifen.“ Denn die Stadt kann nicht alle Auswirkungen eines Extremwetterereignisses absichern und hat auch keine Einflussmöglichkeiten auf Privateigentum.

www.dresden.de/  
klimaanpassung



Chemnitzer Str. 43  
09350 Lichtenstein

037204 72255  
info@miniwelt.de

April–November • täglich von 9–18 Uhr



### Aktionstage Sommerferien:

- 23.07.2025 Spider-Man
- 30.07.2025 Captain der Karibik
- 06.08.2025 Schnitzeljagd



- Abenteuerspielplatz • Outdoorspiele, Barfußpfad •
- 360°-Kino Minikosmos inkl. •
- Gastronomie • Hunde willkommen • barrierefrei •
- Zusatzveranstaltungen laut Eventplan •



www.miniworld.de

Miniwelt



miniworld\_lichtenstein

## Neuer Fitness-Parcours ist im Sportpark Ostra entstanden

Individuelle Sport- und Trainingsmöglichkeiten unter freiem Himmel

Am Rudolf-Harbig-Weg im Sportpark Ostra, gegenüber des Heinz-Steyer-Stadions, ist in den vergangenen Wochen ein neuer Fitness-Parcours für individuelles Training entstanden.

Anfang April 2025 wurden die Geräte des alten Trimm-Dich-Parcours demonstriert. Danach folgten Pflasterarbeiten. Drei Bäume wurden gepflanzt: Die Wahl fiel auf eine Eichenart, die sehr robust ist und extremen Wetterverhältnissen trotzt. Zuletzt wurden im Juni die Geräte montiert.

Sportbürgermeister Jan Donhauser: „Mit den neuen Geräten im Sportpark Ostra tragen wir dem Wunsch nach individuellen Sport- und Trainingsmöglichkeiten Rechnung. Seit der Corona-Pandemie ist das Bedürfnis nach Sportmöglichkeiten im Freien noch stärker geworden. Hier kann jeder nach seinen Bedürfnissen trainieren und Bekanntschaften mit Gleichgesinnten machen.“

Folgende Geräte wurden eingebaut:

- Schwebeband
- Wackelbalken
- Kombigerät Kraftstation und Brustpresse
- Kombigerät Skitrainer und Hüfttrainer
- Kombigerät Beinpresse und Pfosten für Zugband
- Teqball-Tisch (Ballsport)
- Kombigerät Räder, Handfahrrad und Brustpresse



- Kombigerät Rückentrainer und Bauchbank
  - magnetische Gewichte.
- Die letzten drei Geräte sind auch für Personen mit Mobilitätseinschränkung geeignet. An jedem Gerät befindet sich eine Erklärung, wie dieses angewendet

**Neue Trainingsgeräte.** Sie wurden im Sportpark Ostra aufgestellt. Der Fitness-Parcours kostete etwa 210.000 Euro.

Foto: Eigenbetrieb Sportstätten

werden soll. Ein „Rucksackpilz“ schützt mitgebrachtes Gepäck wie Taschen und Rucksäcke vor Regen. Die Tischtennisplatten bleiben am Ort.

Mit dem Planungsbüro Kretzschmar & Partner und der ausführenden Firma HSD konnte der Eigenbetrieb Sportstätten Dresdner Unternehmen für die Umsetzung des Projektes gewinnen. Der Fitness-Parcours kostete etwa 210.000 Euro. Der Stadtbezirk Altstadt beteiligte sich mit 75.000 Euro an der Finanzierung. Die restliche Summe übernahm der Eigenbetrieb Sportstätten.

Stadtbezirksamtsleiter André Barth dazu: „Der Stadtbezirksbeirat Altstadt hat eine seiner höchsten Summen bisher dafür zur Verfügung gestellt und damit den Fokus auch auf die Entwicklung des Sportparks Ostra gelegt.“

Der Eingang am Sportpark Ostra befindet sich im Hochwassergebiet. Entsprechende Auflagen fordern eine schnelle Demontage der Einbauten, um im Hochwasserfall reagieren zu können. Der alte Trimm-Dich-Pfad erfüllte diese Auflage nicht. 2023 wurde daher entschieden, ihn durch den demontierbaren Fitness-Parcours zu ersetzen.

**Eislaufen in den Sommer-Ferien in der JOYNEXT Arena**



Bis zum 6. August öffnet die JOYNEXT Arena in Dresden jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr ihre Trainingshalle für alle, die in den Ferien Eislaufspaß suchen. Auch wenn draußen die Sonne scheint und es warm ist, hält die Halle konstante 13 Grad Celsius, perfekt für eine erfrischende und sportliche Zeit auf dem Eis. Es empfiehlt sich daher, warme Kleidung mitzubringen. Wer keine Schlittschuhe oder Schutzausrüstung hat, kann diese vor Ort gegen eine Gebühr ausleihen.

Die Eisfläche dient den Athletinnen und Athleten des Bundesstützpunktes Short Track zur optimalen Vorbereitung auf die bevorstehenden Olympischen Winterspiele im Februar 2026 in Mailand und Cortina sowie als Saisonvorbereitung für Sportlerinnen und Sportler im Eishockey und Eiskunstlauf.

Hinweis: Ab 30. Juli sind die Parkplätze und die Pieschener Allee für die Vorbereitung der FINALS, die vom 31. Juli bis zum 3. August stattfinden, gesperrt. Die JOYNEXT Arena ist auch mit Bus und Bahn, zu Fuß und mit dem Fahrrad gut zu erreichen.

[www.dresden.de/eislaufen](http://www.dresden.de/eislaufen)  
[www.facebook.com/joynextarena](http://www.facebook.com/joynextarena)



## Hosterwitz: Frischekur für Spielplatz an der Pillnitzer Straße

Neue Bewegungs- und Aufenthaltsangebote auf beliebtem Treffpunkt für Kinder und Jugendliche

Derzeit laufen Bauarbeiten am Spielplatz an der Pillnitzer Straße, um diesen mit neuen Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten sowohl für Kinder als auch für Jugendliche aufzuwerten. Schon in Betrieb ist der neue, rege genutzte Pumptrack (Mountainbikestrecke). Die Kleinsten sind mit Laufrad oder Minibikes, die Größeren mit Fahrrädern bzw. Mountainbikes unterwegs. Außerdem gibt es eine Tischtennisplatte und eine Sitz-Tisch-Kombination für Picknicks.

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sagt: „Ich freue mich sehr, dass unsere zukünftigen Landschaftsgärtner das Holzdeck im Rahmen ihrer Ausbildung für die Kinder und Jugendlichen errichten.“ Die Auszubildenden des 3. Lehrjahrs im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen führen die Arbeiten aus.

Mit der Frischekur für den Spielplatz soll es ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot für alle Altersklassen geben. Es entstand die Idee, das Fahrradfahren mit anspruchsvolleren Techniken für alle Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Dafür gab es fachkundige Beratung von den ehemaligen Nutzern und der Interessengemeinschaft Deutsche Initiative Mountainbike e. V.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft brachte die Idee mit dem Sitzdeck ein und übernahm die Planung und



**Auf dem Spielplatz.** Von links: Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dr. Sascha Döll, Sozialarbeiter Andreas Gremm, Stadtbezirksamtsleiter Loschwitz Christian Barth, und Sozialarbeiterin Laura Mietzsch. Foto: Diana Petters

Finanzierung von rund 52.000 Euro. Der Pumptrack wurde mit der Firma Konrad Willar Pumptrack geplant und gebaut.

Eine Besonderheit auf dem Spielplatz ist ein Angebot der Straßensozialarbeit. Das Team von „Straszenkreuzer\*in“

des Vereins Roter Baum e. V. ist entlang des Elbhanges bis Söbigen unterwegs. Auf dem Spielplatz will das Team von „Straszenkreuzer\*in“ einen Ankerplatz einrichten und regelmäßig Zeit für Gespräche und Workshops anbieten. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft unterstützt dieses besondere Angebot mit der Überlassung der Fläche für diesen Ankerplatz und der Aufstellung eines Schaukastens.

[roter-baum.de/straszenkreuzerin](http://roter-baum.de/straszenkreuzerin)



Der günstige  
Bestatter  
in Sachsen.

Eine Marke der Bestattungshaus am Sachsenplatz GmbH



# 25. KIRNITZSCHTALFEST



Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn

Service: 03501 7111-999 | service@rvsoe.de | www.rvsoe.de



## Entspannt unterwegs zum 25. Kirnitzschtalfest!

Mit Bus . Fähre . Kirnitzschtalbahn zum Feiern, Wandern und Genießen



Erleben Sie am 26. und 27. Juli 2025 das wohl schönste Tal der Sächsischen Schweiz beim 25. Kirnitzschtalfest in Feierlaune.

Gemeinsam mit den Straßenbahnfahrern der Kirnitzschtalbahn laden Sie die Wirte des Kirnitzschtals am letzten Wochenende im Juli zum Besuch des wildromantischen Tales bei Bad Schandau ein. Ob historischer Straßenbahnzug, Oldtimerfahrten, Gauckler oder Gaumenfreuden – alle Gastgeber haben

sich etwas Besonderes für Sie einfallen lassen und freuen sich darauf, Sie im Kirnitzschtal zu begrüßen.

Da im Kirnitzschtal nur sehr wenig Parkraum zur Verfügung steht, empfehlen wir Ihnen für eine entspannte An- und Abreise auf Bus & Bahn umzusteigen. Mit unserem Fahrtenangebot ist das 25. Kirnitzschtalfest bis in die Abendstunden hinein gut an das öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden.



### Traditionsfahrten mit den Museumswagen der Kirnitzschtalbahn

Genießen Sie die Schönheit des wildromantischen Tals durch die Holzrahmenfenster der Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 und drehen Sie die Zeit dabei ein Stück zurück.

Am 26. und 27. Juli werden die historischen Wagen von 10 Uhr bis 17 Uhr zusätzlich zum täglichen Linienverkehr der Kirnitzschtalbahn im Traditionsverkehr für Sie zwischen dem Bad Schandauer

Kurpark und dem Lichtenhainer Wasserfall auf der Schiene sein.

Für die Traditionsfahrten geben die Schaffner zusätzlich zum Fahrpreis der Kirnitzschtalbahn Sonderfahrscheine (normal 1,00 € / ermäßigt 0,50 €\*) aus, die auf Originalen von 1928 basieren. Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser Sonderfahrscheine dienen dem Erhalt der historischen Straßenbahnwagen.



### "Tage der offenen Tür" im Depot der Kirnitzschtalbahn

Im Depot der Kirnitzschtalbahn erwarten Sie an beiden Tagen ein bunter Marktplatz.

Während sich die Großen an den Ständen von RVSOE (Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge), VVO (Verkehrsverbund Oberelbe), SDG (Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft) sowie der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz informieren, können sich die Kleinen am VVO-

Spielmobil beim Beuteldruck, am Bastelstand oder auf der Hüpfburg vergnügen. Ein Kletterturm lädt zur Eroberung ein und beim kniffligen Rangierspiel haben Groß und Klein die Möglichkeit Köpfchen zu beweisen. Eine Ausstellung verschiedener Modellstraßenbahnanlagen wartet mit Miniaturbahnen auf. Für das leibliche Wohl sorgen der LIONS Club Sebnitz, der Fischbieter Gebauer sowie Gruners Eisbar.

### Das Fahrausweisangebot zum 25. Kirnitzschtalfest

Am Fest-Wochenende gelten die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn zur Fahrt:

- mit der Kirnitzschtalbahn
- mit der Fähre F5 Bad Schandau Bahnhof - Bad Schandau, Elbkai
- mit allen Bussen des Sonderfahrplans zum 25. Kirnitzschtalfest auf der Relation Bad Schandau, Elbkai - Kirnitzschtal - Hinterhermsdorf-

Ottendorf/Saupsdorf - Sebnitz und zurück sowie

- mit der „Rose von Sebnitz“ zwischen dem Lichtenhainer Wasserfall und Ottendorf bei Sebnitz.

Die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn erhalten Sie im RVSOE-Servicebüro im Bahnhof Bad Schandau sowie vor Ort bei den Schaffnern der Kirnitzschtalbahn.

### Tageskarten der Kirnitzschtalbahn

→ **Familientageskarte 25,00 €**

(Preis für bis zu zwei Erwachsene und bis zu vier Schülern bis zum 15. Geburtstag)

→ **Tageskarte 10,00 €**

→ **Tageskarte ermäßigt 5,00 €\***

Tageskarten gelten ab Entwertung bis zum Betriebsschluss des Entwertungstages.

\* Preis für Schüler bis zum 15. Geburtstag

**SERVICEBÜROS - 03501 7111-999**

Bad Schandau  
Im Nationalpark-Bahnhof  
Bahnhof 6 . 01814 Bad Schandau

Dippoldiswalde  
Schuhgasse 16 (Kirchplatz)  
01744 Dippoldiswalde

Freital-Deuben  
Busbahnhof  
Döhlener Straße 2 . 01705 Freital

Pirna  
Busbahnhof (ZOB)  
Bahnhofstr. 14 a . 01796 Pirna

**WWW.rvsoe.de**

### Ihre Anfahrt in das Kirnitzschtal ...

... können Sie ganz bequem mit Bahn, Bus und Fähre planen. Bad Schandau ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

### Die Bahnhofsfähre

setzt, abgestimmt auf die S-Bahn S1, alle 30 Min. vom Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau zur Stadt (Elbkai) über. Von dort sind es etwa 20 Min. Fußweg durch die kleine Kurstadt bis zum Kurpark (H) Kirnitzschtalbahn).

### Der Triebwagen 6

pendelt am 26./27. Juli kostenfrei zwischen dem Kurpark und dem Depot der Kirnitzschtalbahn.

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, bitten wir Sie den P+R-Parkplatz am Nationalpark-Bahnhof zu nutzen. Von dort gelangen Sie mit den Fähren F5 und F5.1 auf die gegenüberliegende Elbseite. Auf diesen beiden Fähren gelten am 26. und 27. Juli 2025 die Tageskarten der Kirnitzschtalbahn.

### Der Sonderfahrplan zum 25. Kirnitzschtalfest

enthält die Fahrtzeiten der Kirnitzschtalbahn, der „Rose von Sebnitz“ und der Linienbusse.

Unter [www.rvsoe.de](http://www.rvsoe.de) ist der Fahrplan tagesaktuell einsehbar sowie am 26. und 27. Juli an allen Haltestellen (H) im Kirnitzschtal ausgehängt.

# Landesdirektion Sachsen genehmigt Doppelhaushalt 2025/2026 der Landeshauptstadt Dresden

Der Präsident der Landesdirektion Sachsen Béla Bélafi hat am 30. Juni 2025 den Genehmigungsbescheid für die Haushaltssatzung 2025/2026 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2029 der Landeshauptstadt Dresden an Oberbürgermeister Dirk Hilbert überreicht. Das Haushaltsvolumen der Landeshauptstadt Dresden umfasst in beiden Jahren jeweils rund 2,4 Milliarden Euro.

Aufgrund der geplanten Verschuldung ab 2027 und der dafür zuvor notwendigen Verpflichtungsermächtigungen war für diese Haushaltssatzung erstmals seit Jahrzehnten eine Genehmigung notwendig. Geplant ist die Aufnahme von Krediten in Höhe von bis zu 212,3 Millionen Euro für die Finanzierung von Brückenbaumaßnahmen. Im Rahmen der Prüfung stellte die dafür zuständige Landesdirektion Sachsen fest, dass dies nach gegenwärtiger Einschätzung die Leistungsfähigkeit des Haushaltes nicht gefährdet.

Weil jedoch im Saldo des Finanzausbaus rund 31 Millionen Euro im Jahr 2025 und 239 Millionen Euro im Jahr 2026 als Fehlbetrag ausgewiesen wurden, erteilte die Landesdirektion

Auflagen. Darin wird Dresden verpflichtet, mit geeigneten haushalterischen Mitteln dafür Sorge zu tragen, dass die Leistungsfähigkeit des Haushaltes gesichert bleibt. Das betrifft insbesondere den Bestand an liquiden Mitteln zur Gewährleistung der laufenden Zahlungsverpflichtungen. Dazu muss die Stadt der Landesdirektion viertjährlich beginnend ab 30. September 2025 die Einhaltung dieser Auflagen nachweisen.

Weiterhin legt die Landesdirektion fest, dass die Landeshauptstadt Dresden mit der nächsten Haushaltssatzung ein Haushaltssstrukturkonzept vorzulegen hat, mit dem auch künftig die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2027/2028 sowie ein ausreichender Bestand an Liquidität über den gesamten Zeitraum der kommenden Finanzplanung sichergestellt wird.

In einer ersten Reaktion sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Ich danke der Landesdirektion Sachsen für die schnelle Prüfung und schließlich Genehmigung unseres Haushaltes. Trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen für die Kommunen, ist es

uns gelungen, einen leistungsfähigen Haushalt aufzustellen. Dadurch werden wir nunmehr in die Lage versetzt, unsere kommunalen Aufgaben zu erfüllen und insbesondere die dringend benötigten Investitionen für Dresden anzuschieben. Mit den verfügbten Auflagen werden wir uns intensiv auseinandersetzen und die dafür erforderlichen Maßnahmen schnellstmöglich einleiten.“

Die Haushaltssatzung und die Wirtschaftspläne werden entsprechend der gesetzlichen Anforderungen der Gemeindeordnung öffentlich ausgelegt und stehen gemäß Paragraph 76 Absatz 3 Satz 2 Gemeindeordnung elektronisch unter [www.dresden.de/haushalt](http://www.dresden.de/haushalt) zur Verfügung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 4. Juli 2025 unter [www.dresden.de/amsblatt](http://www.dresden.de/amsblatt). Nach Ablauf der Niederlegungsfrist von einer Woche kann der Doppelhaushalt 2025/2026 ab Sonnabend, 12. Juli 2025, grundsätzlich bewirtschaftet werden.

[www.dresden.de/haushalt](http://www.dresden.de/haushalt)

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.  
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter [bewerberportal.dresden.de](http://bewerberportal.dresden.de)

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen  
**Brückenprüfungieur Statik (m/w/d)**  
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12  
Chiffre: 66250604  
**Bewerbungsfrist: 16. Juli 2025**

Die Stabsstelle für Klimaschutz und Klimawandelanpassung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen  
**Sachbearbeiter Energiekonzept und Klimaschutz (m/w/d)**  
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13  
Chiffre: GB7250602  
**Bewerbungsfrist: 16. Juli 2025**

Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei  
**Einsatzdisponenten Regionalleitstelle (m/w/d)**  
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe oder Besoldungsgruppe E 9 a/A 9  
Chiffre: 37250601  
**Bewerbungsfrist: 18. Juli 2025**

Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet mehrere  
**Junior-Disponenten/Notfallsanitäter (m/w/d)**  
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe N  
Chiffre: 37250602  
**Bewerbungsfrist: 18. Juli 2025**

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen  
**Sachbearbeiter ÖPNV-Beschleunigung (m/w/d)**  
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10  
Chiffre: 66250601  
**Bewerbungsfrist: 17. August 2025 (Verlängerung)**

Die Berufsfeuerwehr sucht ab 1. April 2026 einen  
**Brandoberinspektoranwärter (m/w/d)**  
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene  
Chiffre: AF372602  
**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2025**

Stadt verwalten.  
Dresden gestalten.

## Gewässer trocknen aus: Wasserentnahmeverbot in Dresden

Oberirdische Gewässer betroffen, Grundwassernutzung nicht

Trotz vereinzelter Schauer und Gewitter in den vergangenen Wochen gibt es in Dresden seit Anfang April zu wenig Niederschlag. Viele Bäche und Flüsse haben einen extrem niedrigen Wasserstand oder sind teilweise sogar schon ausgetrocknet. Dies wird nach den derzeitigen Wetterprognosen auch in den kommenden Wochen nicht durch Niederschläge ausgeglichen. Daher sprach die Untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt ab 1. Juli 2025 ein Verbot für die Wasserentnahme mittels Pumpen aus. Bis einschließlich 31. Oktober 2025 darf kein Wasser aus oberirdischen Gewässern im Stadtgebiet entnommen werden. Das Schöpfen mit Handgefäßen im Rahmen des Gemeingebrauchs ist ebenfalls untersagt.

René Herold, Leiter des Umweltamtes, erläutert: „Neben den fehlenden

Niederschlägen stellt auch die hohe Verdunstung an heißen Sommertagen ein großes Problem dar. Es ist einfach zu trocken und die Pegel sind zu niedrig. Um den Naturhaushalt zu schützen, haben wir uns für das Entnahmeverbot bis Ende Oktober entschieden. Eine Beschränkung der Grundwassernutzung muss derzeit aber noch nicht ausgesprochen werden. Die Grundwasserstände an unseren Messstellen liegen gerade etwa 40 Zentimeter unter dem Monatsmittel der letzten 17 Jahre und damit im normalen Schwankungsbereich. Die niedrigen Grundwasserstände der Jahre 2019 und 2020 werden zurzeit noch nicht beobachtet.“

Vom Verbot nicht betroffen sind Wasserentnahmen, für die eine wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt. Die Inhaber

einer solchen Erlaubnis müssen jedoch deren Nebenbestimmungen beachten. Werden bei Gewässerkontrollen Verstöße festgestellt, kann eine Ordnungswidrigkeit vorliegen. Das Bußgeld beträgt mindestens 50 Euro.

René Herold ergänzt: „Allgemein gilt nach dem Wasserhaushaltsgesetz für alle der Grundsatz, stets sorgsam und sparsam mit Wasser umzugehen. Zum Gießen sollte man vorzugsweise Regenwasser auffangen und verwenden. Grundsätzlich sollte in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden gegossen werden, um Verluste durch Verdunstung zu minimieren.“

Die Allgemeinverfügung wurde im elektronischen Amtsblatt in der Ausgabe vom 1. Juli 2025 unter [www.dresden.de/amsblatt](http://www.dresden.de/amsblatt) veröffentlicht.

brände zu verhindern, um Erholungsschende, Anwohnerinnen und Anwohner und nicht zuletzt den Wald und dessen Lebensgemeinschaft zu schützen. Darauf hinaus soll mit dem Wegegebot das Zünden von brandfähigem Material verhindert sowie die Forstwege für Rettungs- und Löschfahrzeuge freigehalten werden.

<https://www.mais.de/php/sachsenforst.php/stadtplan.dresden.de>  
Rubrik: „Erholung, Kultur & Tourismus, Grünes Dresden, Wald“

## Wege in Dresdner Wäldern dürfen nicht verlassen werden

Landeshauptstadt Dresden erlässt Allgemeinverfügung zur Einschränkung der Betretung des Waldes

Die Landeshauptstadt Dresden als untere Forstbehörde hat eine Allgemeinverfügung zum Wegegebot beim Betreten des Waldes erlassen. Das bedeutet, dass bei Bekanntgabe der Waldbrandgefahrentufen 4 und 5 Straßen und Wege im Wald nicht verlassen werden dürfen. Das Parken außerhalb von ausgewiesenen Parkflächen, beispielsweise unmittelbar am Waldrand, ist untersagt. Die Allgemeinverfügung trat mit Bekanntgabe in Kraft und steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 3. Juli 2025 unter [www.dresden.de/amsblatt](http://www.dresden.de/amsblatt). Sie ist bis zum 30. September

2025 befristet.

Wegen der trockenen Witterung und hohen Temperaturen in Verbindung mit einem langanhaltenden, großen Niederschlagsdefizit sowie der vorhergesagten Waldbrandgefahrentufen für die Waldflächen im Hoheitsgebiet der Landeshauptstadt Dresden besteht eine große Waldbrandgefahr. Dabei ist die häufigste Ursache für Waldbrände der Mensch. Bleiben Menschen dem Wald fern, kann die Gefahr eines Waldbrandes erheblich verringert werden.

Die Einschränkungen durch die Allgemeinverfügung dienen dazu, Wald-

## Neue Gebühren für die Ausstellung von Bewohnerparkausweisen in Dresden

Seit 1. Juli gilt die vom Stadtrat beschlossene Erhöhung in der Landeshauptstadt Dresden

Die Erteilung eines Bewohnerparkausweises ist seit dem 1. Juli teurer geworden. An diesem Tag trat die vom Stadtrat am 31. März 2025 beschlossene Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für Bewohnerparkausweise (Be-

wohnerparkausweisgebührenverordnung) in Kraft. Diese sieht eine Erhöhung vor:

- Gültigkeit 2 Jahre: 135 Euro (statt bisher 50 Euro)
- Gültigkeit 6 Monate: 49,50 Euro (statt bisher 20 Euro)
- Gültigkeit 1 Jahr: 75 Euro (statt bisher 30 Euro)

■ Gültigkeit 2 Jahre: 135 Euro (statt bisher 50 Euro)

Die Gebührenerhöhung betrifft alle Anträge, die seit dem 1. Juli bei der Landeshauptstadt Dresden eingehen. Ausführliche Informationen zum Bewoh-

nerparkausweis stehen im Internet unter [www.dresden.de/bewohnerparken](http://www.dresden.de/bewohnerparken). Die Allgemeinverfügung wurde im elektronischen Amtsblatt in der Ausgabe vom 8. April 2025 unter [www.dresden.de/amsblatt](http://www.dresden.de/amsblatt) veröffentlicht.



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung  
Baumstübenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



**city forest GmbH**  
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94  
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10  
fax: 0351 266 902 -19

mail: [dresden@cityforest.de](mailto:dresden@cityforest.de)  
web: [www.cityforest.de](http://www.cityforest.de)

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbioologie Landschaftspflege



**N A T U R R U H E** Friedewald GmbH  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten  
der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:  
Mittlere Bergstraße 85  
01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638  
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:  
(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de  
[www.naturruhe-friedewald.de](http://www.naturruhe-friedewald.de)

**Beratung auf Wunsch im Trauerhaus**

**B**estattungsinstitut  
**Chrominski** GmbH

**Dresden**

Kesselsdorfer Straße 106  
Nürnberger Straße 2  
Bönischplatz 5

**www.Bestattungsinstitut-chrominski.de**

**Tag & Nacht**

**4 11 86 81**  
**4 71 88 41**  
**4 40 00 48**

**Sorgen Sie vor:**

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

**Mit einer Bestattungsvorsorge  
übernehmen Sie Verantwortung für  
sich selbst und Ihre Angehörigen!**

Unser Service im Trauerfall:

**Formalitätenportal**  
**Bestattungs-Vorsorge**  
 **Digitaler Nachlass**  
**Abmeldungen**

Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abonnements

Versorgungsämter

Mitgliedschaften

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Spiele-Plattformen

Soziale Netzwerke

Wettanbieter

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale



Handelsplattformen

**BILLING**  
BESTATTUNGSHAUS  
GmbH

**Dresden 01259**  
Bahnhofstraße 83  
Telefon 0351/2015848

[info@bestattungshausbilling.de](mailto:info@bestattungshausbilling.de)

**Dresden 01219**  
Lockwitzer Straße 24  
Telefon 0351/4716286

[www.bestattungshausbilling.de](http://www.bestattungshausbilling.de)

**Dresden 01277**  
Berggartenstraße 19  
Telefon 0351/3179024



Mit großer Betroffenheit erfuhren wir vom Tod unseres ehemaligen, sehr geschätzten Kollegen, Herrn

**Arndt Mühlbach**  
geboren am: 22. Juni 1946  
gestorben am: 19. April 2025

Herr Mühlbach war bis zu seinem Ausscheiden in der heutigen III. Straßeninspektion als Meister und Techniker Bauüberwachung im Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden tätig. Er hat sich unter anderem für die Ausbildung unserer Facharbeiter eingesetzt.

Mit seiner engagierten Arbeit und seinem Teamgeist hat er unser Arbeitsumfeld bereichert. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Nancy Wude  
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Erzieherin, Frau

**Antje Rudel**  
geboren am: 21. August 1960  
gestorben am: 17. Juni 2025

Sie war mehr als 39 Jahre im Dienst der Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, tätig. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Sabine Bibas  
Betriebsleiterin  
Eigenbetrieb  
Kindertageseinrichtungen Dresden

Olaf Bogdan  
Vorsitzender Personalrat  
Eigenbetrieb  
Kindertageseinrichtungen Dresden

*Amtliches?*

[dresden.de/amtsblatt](http://dresden.de/amtsblatt)

## Neue Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung ab 1. September 2025

Die Landeshauptstadt setzt ab 1. September 2025 neue Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung fest. Für Eltern mit Kindern in der Krippe und Kindertagespflege, im Kindergarten und im Regelhort sowie Förderhort steigen die Beiträge zwischen 7,2 Prozent und 8,3 Prozent. Hintergrund sind die im vergangenen Jahr stark gestiegenen Personal- und Sachkosten aller Dresdner Kitas und Horte. Die entsprechende Betriebskostenübersicht für das Jahr 2024 sowie auch die neuen Elternbeiträge wurden im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 30. Juni 2025 unter [www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt) veröffentlicht. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.dresden.de/elternbeitraege](http://www.dresden.de/elternbeitraege).

Entsprechend der zum 1. September 2022 in Kraft getretenen Elternbeitragsatzung werden die Elternbeiträge jährlich zum 1. September auf Grundlage der Betriebskosten des Vorjahres angepasst. Der vom Stadtrat beschlossene, sich jährlich reduzierende Bemessungssatz ist bei den neu festgesetzten Elternbeiträgen berücksichtigt.

### ■ Ermäßigungen

Für Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung, eine Kindertagespflegestelle oder einen

Hort an Förderschulen besuchen, erfolgt eine Absenkung des Beitrags durch eine Staffelung für die einzelnen Zählkinder. Dabei werden für das zweite Zählkind 60 Prozent der ungetakteten Beiträge erhoben. Für Alleinerziehende erfolgt eine Absenkung um zehn Prozent. Demnach zahlen Alleinerziehende für das erste Zählkind 90 Prozent statt 100 Prozent und für das zweite Zählkind 50 Prozent statt 60 Prozent des regulären Elternbeitrags. Ab dem dritten Zählkind werden grundsätzlich keine Beiträge erhoben. Weiterhin können Eltern eine Ermäßigung oder den Erlass beantragen, wenn sie Sozialleistungen erhalten oder ihnen wegen ihres niedrigen Einkommens die Zahlung der Elternbeiträge nicht zugemutet werden kann.

Eine persönliche Beratung ist in der Beitragsstelle im Amt für Kindertagesbetreuung, Breitscheidstraße 78 e, Haus E, 2. Obergeschoss, möglich. Die Sprechzeiten sind montags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr bzw. 13 bis 17 Uhr. Termine außerhalb der Sprechzeiten können telefonisch unter (03 51) 4 88 50 34 vereinbart werden oder im Internet unter <https://terminvergabe.dresden.de>.

[www.dresden.de/elternbeitraege](http://www.dresden.de/elternbeitraege)

### ■ Vergleich der Elternbeiträge zum 1. April 2025 und zum 1. September 2025:

Betreuungsform	Elternbeitrag neu	Elternbeitrag bisher	Veränderung in Euro	Veränderung in Prozent
Krippe/Kindertagespflege, Betreuungszeit 9 Stunden	268,75 Euro	250,45 Euro	18,30 Euro	7,31
Kindergarten, Betreuungszeit 9 Stunden	215,75 Euro	199,14 Euro	16,61 Euro	8,34
Hort, Betreuungszeit 6 Stunden	119,12 Euro	111,11 Euro	8,01 Euro	7,21
Hort an Förderschulen, Betreuungszeit 6 Stunden	119,12 Euro	111,11 Euro	8,01 Euro	7,21

**KARL PFANKUCH & Co.**

**Internationales Auktions- & Handelshaus sucht:**

klassische Münzen, Medaillen, Banknoten,  
gute Briefmarkensammlungen & ganze Nachlässe

**Barankauf / Auktionen**

für Dresden: Dr. Kurt Sonnenberg

**Tel.: 0170 3254367**



Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig  
[info@karl-pfankuch.de](mailto:info@karl-pfankuch.de) • [www.karl-pfankuch.de](http://www.karl-pfankuch.de)

## Impressum



### Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt)

### Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll  
Waisenhausstraße 14  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
[www.dresden.de/social-media](http://www.dresden.de/social-media)

### Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),  
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,  
Andreas Tampe

### Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

### Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH  
Ostra-Allee 20  
01067 Dresden  
Telefon (03 51) 48 64 48 64  
E-Mail [DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de](mailto:DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de)  
[www.sachsen-medien.de](http://www.sachsen-medien.de)

### Druck

DDV Druck GmbH,  
Dresden

### Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,  
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden  
[servicecenter@post-modern.de](mailto:servicecenter@post-modern.de)

### Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter [www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt) zu finden.

### Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

[www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt)



# Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

**Wir bringen leckere und warme Mittagsgerichte –  
jeden Tag oder nur bei Bedarf.**

- ✓ Lieferung von Riesa bis Zinnwald und im gesamten Elbtal – schon ab einem Menü
- ✓ bis 8 Uhr bestellen – Lieferung am selben Tag
- ✓ täglich frisch gekocht und heiß geliefert
- ✓ 7 tägl. wechselnde Menüs + Salate & Co.
- ✓ keine Aluminium-Verpackung
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ einfache Bestellung per Bestellschein, Telefon oder E-Mail [bestellung@gourmetta.de](mailto:bestellung@gourmetta.de)
- Web [www.gourmetta.de](http://www.gourmetta.de)



Bestellung & Beratung unter  
**0351 - 312 71 17**



**Seniorenportion  
schon ab 5,85 €**



GEMÄLDEGALERIE ALTE MEISTER  
**TEAM WORK!**  
in Antwerpen 14.6. – 5.10.2025

Pieter Bruegel,  
Hendrick van Balen  
und die anderen

Förderer:

 **Sachsen  
Energie**

 **TAVOLOZZA  
FOUNDATION**

**Staatliche  
Kunstsammlungen  
Dresden**

Medienpartner:

 **Flanders  
State of the Art**

 **arte**